

Nachruf Richard Jakoby

von Dr. Martin Weber, Landesvorsitzender des VDS Niedersachsen

Der VDS Niedersachsen trauert um Richard Jakoby, der am vergangenen Sonntag verstorben ist. Viele VDS-Mitglieder, die ihr Lehramtsstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien (HMTMH) absolviert haben, werden Richard Jakoby als eindrucksvolle und souveräne Persönlichkeit mit unzähligen Verdiensten für die Hochschule, aber auch darüber hinaus für die niedersächsische und die deutsche Musikkultur erlebt haben.

Von 1969 bis 1993 hat Richard Jakoby zunächst als Direktor und später als Präsident den Aufstieg der Hochschule für Musik und Theater zu einer national wie international renommierten Institution geprägt. Unter seiner Leitung entstand der Neubau am Emmichplatz, gleichzeitig übernahm das Land Niedersachsen die Trägerschaft. Die enge Verzahnung künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Ausbildungsbereiche, von der zahllose Schulmusikstudent/-innen sehr profitiert haben, führte schließlich zur Verleihung des Promotions- und Habilitationsrechtes, der die Hochschule damit gleichberechtigt an die Seite von Universitäten und wissenschaftlichen Hochschulen stellte. Mit den Bereichen der Journalistik und der Medien erfuhr die Hochschule eine große Erweiterung ihres Spektrums, mit der Gründung von zahlreichen Instituten, u.a. zur Förderung musikalisch Hochbegabter oder für musikpädagogische Forschung wurden auch im musikpädagogischen Bereich bedeutende Akzente gesetzt. Für seine Verdienste verlieh ihm die HMTMH die Ehrenbürgerschaft.

Auch außerhalb der Hochschule hat sich Richard Jakoby in vielfältigster Weise große Verdienste erworben. Als Präsident des Deutschen Musikrats hat er das deutsche Musikleben mitgeprägt, als langjähriger Sprecher der Kunst- und Musikhochschulen hat er sich für die Gleichberechtigung der künstlerischen Hochschulen in der Westdeutschen Rektorenkonferenz bzw. später in der Hochschulrektorenkonferenz eingesetzt, und auch für die Musikpädagogik war er als Präsidiumsmitglied der ISME aktiv. Immer wieder hat Richard Jakoby die gesellschaftliche Verantwortung der Hochschule und die Berufsorientierung ihrer Studiengänge angemahnt, und so verwundert es nicht, dass die Schulmusikstudiengänge an der Hochschule immer eine besondere Wertschätzung und Förderung erfahren haben.

Die niedersächsische Schulmusik ist Richard Jakoby zu großem Dank verpflichtet und der VDS Niedersachsen gedenkt seiner Person und seinem Wirken mit großem Respekt und tiefer Dankbarkeit.

Die Trauerfeier findet am 22. Juli statt. Weitere Informationen zu Richard Jakoby finden sich auf der Homepage der HMTMH.

13. Juli 2017